

Vorbereitende Untersuchungen "Altort Lehrberg"

Plan 02 Gebäudealter

Legende

- Gebäude vor 1700
- Gebäude von 1700 bis 1859
- Gebäude von 1860 bis 1929
- Gebäude von 1930 bis 1945
- Gebäude 1946 bis 1969
- Gebäude von 1970 bis 1989
- Gebäude 1990 bis heute
- Gebäude ohne Beurteilung
- Gebäude stark überformt

Sonstige Hinweise

- Abgrenzung Untersuchungsgebiet der Vorbereitenden Untersuchungen (Größe ca. 25,99 ha)
- Haupt- und Nebengebäude außerhalb des Untersuchungsgebietes
- Baudenkmal im Untersuchungsgebiet gemäß Denkmalliste
- Bodendenkmal im Untersuchungsgebiet gemäß Denkmalliste

Dem vorliegenden Planblatt liegt das Katasterblatt der Gemeinde Lehrberg zugrunde, enthält jedoch nur die Informationen, die für die vorliegende Untersuchung relevant sind.

Straßenverläufe - insbesondere der Bereich der Ortsdurchfahrt - wurden aufgrund von Luftbild und pdf Dateien nachempfunden. Zur Maßentnahme nicht geeignet.

Die Anzahl der Haupt- und Nebengebäude wurde dem Katasterblatt entnommen. Diese Zahlen dienen als Grundlage für die Auswertungen dieser Untersuchung.



Vorbereitende Untersuchungen "Altort Lehrberg"

Auftraggeber: Markt Lehrberg

Stand: 09.09.2019 Plan 02

Projektnr.: 19718

Maßstab: 1:1.000 i.O.

gezeichnet: go/ha Gebäudealter

Projekt 4
Allersberger Strasse 185/ L1a
90461 Nürnberg

Denkmäler im Untersuchungsgebiet

- Auszug aus der Denkmalliste**
- Häfnersplatz 4:** Ehem. Eichstättler Vogthaus, zweigeschossiger verputzter Walmdachbau, 18. Jh; Wirtschaftsgebäude, eingeschossiger verputzter Satteldachbau mit niedrigem Verbindungsgang, 18. Jh.
- Marktplatz 2:** Gasthaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit Halbwalmdach und verputztem Fachwerkbereich, 1775.
- Marktplatz 4:** Fachwerkhaus, eingeschossiger Satteldachbau mit einseitigem Krüppelwalm und Mittelterne, 18. Jh.
- Marktplatz 9:** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit Halbwalmdach, Portal bez. 1743.
- Marktplatz 10; Marktplatz 8 a; Marktplatz 8 b:** Ehem. Gasthaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit verputztem Fachwerkbereich, 1732; Ökonomiegebäude, zweigeschossiger Satteldachbau, teilweise mit Fachwerkbereich, 18. Jh.; Scheune, verputzter Fachwerkbau mit Satteldach und Mittelterne, 18. Jh.
- Marktplatz 12:** Nähe Häfnersplatz: Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger verputzter Krüppelwalmdachbau mit Fachwerkgebel, bez. 1802; Fachwerkscheune, um 1800, nach 1826 nach Westen erweitert.
- Marktplatz 14:** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Margaretha, Saalbau mit abgewalmten Satteldach, von Johann David Steingruber 1729-31, Chor 14. Jh., Turm wohl älter; mit Ausstattung: Friedhofseinfassung, von Johann David Steingruber, verm., mittelalterlich; Grabkapelle, Sandsteinbau mit Pyramidendach, Mitte 18. Jh.
- Obere Hindenburgstraße 1:** Wohnstallhaus, eingeschossiger verputzter Krüppelwalmdachbau mit Fachwerkgebel, bez. 1735.
- Obere Hindenburgstraße 5:** Nähe Sonnenstraße: Gasthof, zweigeschossiger Krüppelwalmdachbau mit verputztem Fachwerkgebel und aufgesetzter Eckquadierung, bez. 1735, Umbau bez. 1776 und Mitte 19. Jh.; rückwärtig Fachwerkscheune, Satteldachbau, Ende 18. Jh., Erweiterung Mitte 19. Jh.
- Obere Hindenburgstraße 7:** Ehem. Schulhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Putzgliederung, 18. Jh.; Erweiterungsbau nach Osten, zweigeschossiger Satteldachbau in Schieferziegelbauweise, mit Natursteingliederung, um 1900.
- Obere Hindenburgstraße 42:** Pfarrhaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit Halbwalmdach, in reduzierten Barockformen des sog. Markgrafenstils, mit aufgesetzter Eckquadierung und Sandsteinportal, von Johann David Steingruber, 1746; Einfriedung aus Sandsteinquadern, zeitgleich.
- Obere Hindenburgstraße 44; Rezatstraße 27:** Wohnhaus, eingeschossiger, massiver Giebelbau mit Satteldach, davor Steinbank, 18. Jh.; rückwärtig Fachwerkscheune, eingeschossiger Satteldachbau mit Anbauten, im Kern 18. Jh.
- Obere Hindenburgstraße 46 a, 46 b:** Nähe Obere Hindenburgstraße: Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Satteldachbau mit straßenseitiger Abwalmung, um 1800; rückwärtig Fachwerkscheune, gleichzeitig.
- Obere Hindenburgstraße 47, 48 a, 48 b:** Wohnstallhaus, zweigeschossiger verputzter Satteldachbau mit straßenseitiger Abwalmung, um 1800.
- Schulweg 3:** Ehem. Schloss, zwei- bzw. dreigeschossiger Walmdachbau, im Kern 15./16. Jh., Umbau um 1625, Treppenturm mit massiver Spindeltrappe, 1629.
- Untere Hindenburgstraße 2 a:** Brauereigebäude, zweigeschossiger verputzter Schieferwalmdachbau mit Eckquadierung, Portal bez. 1820.
- Untere Hindenburgstraße 2b, 4:** Bauernhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, 18. Jh., rückwärtig anschließend Rest eines ehem. dreiseitigen Ökonomiegebäudes, mit abgewalmten Satteldach und Fachwerkbereich, 18. Jh.; Sandsteinpfosten, Rest der ehem. Hofeinfahrt.

